

20. Franz(—Möttinig—Stein). 30 km.

km

- 0 **Franz** (338 m) s. R. VIII, S. 52. — Anfangs ca. 2 km noch auf der Reichsstrasse gegen Laibach—Triest (S. 52), diese kurz vor *Lotschitz* verlassend, r. durch das Möttinigbachthal fort steigend, nächst einer Mühle (408 m) die *krainische Grenze* (in Krain l. *ausweichen*, r. *vorfahren*) überschreitend nach (1 km von der Grenze)
- 7 **Möttinig** (442 m), erster krainischer Ort; Ruine; — fort mässig bergan, durch *Neuthal* (503 m), von wo bald der höchste Punkt der Strasse (665 m) erreicht ist. Nun abwärts durch *St. Martin* dem Wasserlauf folgend nach
- 23 **Stein** (380 m; Fr.; *Curhaus*), sehr schön gelegene Stadt; Badeanstalt und *Curhaus*, Ausgangspunkt zum Besuche der Sannthaler Alpen. Sehenswert Kirche Kleinfest und die Ruinen des Steiner Schl.; günstiger Ueberblick vom Calvarienberg. (Ueber Cerna—Oberburg—Prassberg—Letusch nach St. Rupert im Sannthale, s. R. 103. Nach Laibach s. S. 53 bei R. VIII.) —

30

21. Furth—Hohentauern—Trieben.*) 43 km.

(Von Trieben bis zum Pölshals Reichsstrasse in grösstentheils gutem Zustande. — Diese Route ist infolge ihrer Naturschönheiten sehr empfehlenswert.)

km

- 0 **Trieben** (708 m; Fr.) s. S. 21, R. IV. — Von der „*Salzstrasse*“ im Orte kurz vor dem 50. km-Stein l. abzweigend (0. km-Stein), eben bis zum 0.6. km-Stein (r. Blech- und Pappenfabrik des Stiftes Admont); nun sofort steil hinan, vom km 2 bis zur *Mauth* eine fahrbare Strecke mit Gefäll, dann bald wieder hinan (umgekehrt absitzen!) bis zu einem Bildstöckl (r.; hübscher Rückblick in's Paltenthal), am 3. km-Stein vorbei, eben und sanfte Steigung, schöne Fahrt durch den düsteren Wolfsgraben bis zum Wh. *Brodjäger* (1006 m) kurz vor dem 6. km-Stein. — Erst mässig, dann steil

*) Die Umkehrung dieser Route erschien als Bedürfnis; um das alphabetische Routenverzeichnis jedoch nicht gänzlich umstossen zu müssen, wurde der alte Titel beibehalten.

km
0

bergauf, gute Strasse in schöner Gegend, später ein paar Kehren („Vorsichts“-Tafel beim 8.6. km-Stein), schliesslich sanft aufwärts nach

- 9 **Hohentauern** (1265 m; altes Postwirthshaus *Joh. Regner* kurz nach dem 8.8. km-Stein, gegenüber Gebäude mit auf dem Dache wachsenden Bäumen), Alpendorf mit Kirche auf der Passhöhe des Rottenmanner Tauerns, Wasserscheide zwischen Mur und Enns. Von hier Besteigung des Bösensteines (2449 m) mit umfassender Rundsicht, $4\frac{1}{2}$ St. Ausflug zu den *drei Seen* und in's wilde Felsthal der „Sunk“. — Nun leichtes Gefälle, vom 12.—12.6. km-Stein wieder zähe Steigung (Schulererhöhe), fortgesetzt in herrlicher Alpenggend (Anblick der grossartigen Bösensteingruppe r. und Griessteingruppe l.), dann erst mässiger, später ziemlich steil hinab nach

- 10 **St. Johann am Tauern** (1053 m; Gh. *Gigerl*), freundlich gelegenes Dorf; 19.2. km Stein. — Auf ziemlich schlechter Strasse Pöls — abwärts, einförmig, nächst dem 21. km-Stein *Mauth*, bis

- 9 **Möderbruck** (927 m; Gh. *Hörbberger*, auch *Brauhaus*; *Vassold*), daselbst Eisenwerke; 28. km-Stein;

r. Abzweigung dem Pusterwaldbache entgegen zum 3 km Zistl-Wh.; dann entweder l. nach 7 km Pusterwald (1072 m; Wh. *Pigl*); oder r. nach 4.5 km Bretstein (1073 m; Wh. *Kösk*); beides Ausgangspunkte für Alpenpartien;

weiter in gleicher Beschaffenheit, *Mauth* beim 30. km-Stein, nach

- 4 **Unterzeiring** (Gh. *Post*, *Neuper*), 32. km-Stein, l. *Ruine Hainfelden*.

— Ca. 15 km vor Unterzeiring r. Fahrweg für von N. Kommende nach 2 km Oberzeiring, s. unten.

Von Unterzeiring l. einen leichten Hügel übersetzend, an *Schl.* und *Probsel Zeiring* (r.) vorüber, nach einer kleinen Brücke erst stark, dann mässig aufwärts nach 2.5 km St. Oswald (991 m; Gh. *Semlitsch*), kleines, hübsch gelegenes Dorf.

Ca 1 km nach Unterzeiring (sowie in Unterzeiring selbst, ca. $\frac{3}{4}$ km näher) r. mittelmässige, ansteigende Strasse nach 3 km **Oberzeiring** (930 m; Gh. *Ejghardt*, *Köstner*, *Streletz*), alter interessanter Markt mit Eisenwerken (ehemals Silberbergbau).

Auf schlechter, ausgefahrener Strasse durch *Enzersdorf* (*Mauth!*), einen stärkeren Hügel übersetzend, zuletzt kurz und leicht aufwärts zum 7 km Pöls-hals (811 m; Bergrücken zwischen Mur- und Pölsthal), 39. km-Stein; r. *Schl.* *Sauerbrunn*. (Kurz vor dem 39. km-Stein l. über Pöls nach Fohns-

dorf s. S. 16 bei R. III). — Ca. 0·5 km später
Strassentheilung, hier l.,

r. führt die Reichsstrasse fortgesetzt sanft fallend an
(l.) Schl. *Sauerbrunn* vorüber, später durch die Ortschaft
Pichlhofen, hier l. B.-Ü. und Murbrücke, nach 7 km
St. Georgen (736 m; Fr.) s. S. 17, R. III. —

andauernd ziemlich starkes Gefäll, grosser Last-
wagenverkehr, zuletzt durch *Thalheim*, (0·5 km r.
Fr. Thalheim), bald darauf r. unter der Bahn durch,
über die Murbrücke (704 m) und aufwärts nach

11 **Furth** s. S. 17, R. III. —

43

22. Gabernik—Kirchberg—Zoggendorf. 14·5 km.

km

0 **Gabernik** (einfaches Wh.), Dorf an der Krka, an
den Ausläufern der Windischbüheln gegen das
Pössnitzthal, s. R. 12, S. 93. — Unsere Strasse
führt in n. Richtung mässig steigend, stets an
den Berghängen, l. das breite Pössnitzthal, nach

4 **Gerlinzen** (220 m). Nun quer über ein Seitenthal
gegen das Weingebirge, fort steigend,

nach $2\frac{1}{4}$ km l. bei einem Kreuz Fahrweg nach St.
Andrä in W.-B. (293 m; Gh. Post), — nach weiteren
 $1\frac{1}{4}$ km breitere Strasse ebendahin, je 1 km.

einem kleinen Bach entlang, zuletzt sehr steil
aufwärts (umgekehrt Vorsicht!) nach

7·5 **Kirchberg** (*St. Antoni*; 340 m; Wh. *Josef Alt*), Dorf
in den Wind.-Büheln, auf der Wasserscheide zwi-
schen Pössnitzthal und Stainzthal. Weithin sicht-
bare Kirche, schöne Aussicht. In dieser Gegend
gedeiht der Sandberger Wein. — Nun abwärts,
sehr steil, (grosse Vorsicht!) nach

3 **Zoggendorf** (227 m), an der R. 89: Radkersburg—
Hl. Dreifaltigkeit—Pettau.

14·5